

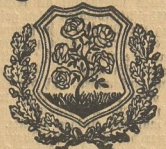
Annaburger Zeitung

Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nach 3 Uhr. Bezugspreis wird monatlich festschick. Bestellungen nehmen alle Postanstalten und die Briefträger, die Zeitungsboten und die Geschäftsstelle, Zorgevertr. 3, entgegen. In Fällen üblicher Gewalt, Streik, Betriebsänderung usw. versichert jeder Anspruch auf Lieferung bezugl. Rückzahlung des Bezugspreises.

Fernsprechs-Anschluss Nr. 224.

Ämtliches
Publikations-Organ



für Ämts- und
Gemeinde-Behörden

Die Anzeigengebühr beträgt, für den 1. Mikrometer hohen Raum 5 Goldpfennig, für außerhalb Wohnende 7 Goldpfennig, für Anzeigen im amtlichen Teil 10 Goldpfennig, im Realmetell 30 Goldpfennig, einleit. Umkleiver, Schweitzer und tabellarischer Sach mit Aufschlag. Anzeigen-Nachnahme bis Dienstag, Donnerstag und Sonnabend vormittags 9 Uhr. Anzeigen größerer Umfangs werden tags vorher erbeten. Fernsprechs-Adresse: Zeitung Annaburg-Anzeiger.

Nr. 147.

Donnerstag, den 6. Dezember 1928.

31. Jahrg.

Vor dem neuen Eisenschiedsspruch

Im Ruhrgebiet wird wieder gearbeitet

Der Schlichter am Werk.

Reichsminister des Inneren Severing hatte in Dortmund eine Versprechung mit Generaldirektor Wagler. Über den Inhalt der Versprechung ist nicht bekannt. Der Minister fuhr dann über Essen nach Düsseldorf weiter.

Überall Arbeitsaufnahme.

Soweit es sich bisher übersehen läßt, haben im Bezirk Dortmund etwa 20 Prozent der gesamten Arbeiterschaft die Arbeit wieder aufgenommen, in einzelnen Betrieben, so z. B. bei der Maschinenfabrik „Deutschland“ 30 Prozent. Der Deutsche Metallarbeiterverband hofft bestimmt, daß bis Ende der Woche 80 Prozent der gesamten Belegschaft wiederbeschäftigt sein werden.

Bis zur ersten Lohnzahlung.

In der Frage der Unterbringung für die Ausgesperrten in der Gruppe Korbmeß bis zu der Zeit, in der die erste Lohnzahlung wieder einsetzt, hat die Reichsversicherungsanstalt folgende Entscheidung getroffen: Da der Anstellung der Aufhebung der Aussperrung durch den Arbeitgeberverband Nordwest zunächst nur die Wiederbeschäftigung eines Teiles der Belegschaft bedeuten kann, ist es unzulässig, daß ein großer Teil der Aussperrten erst nach Ablauf einer gewissen Zeit die Arbeit wieder aufnehmen kann. Diese Arbeitnehmer werden, soweit sie mindestens sieben Tage ausgesperrt waren, in die Arbeitslosenversicherung aufgenommen.

Severing über sein Schiedsamt.

Entscheidung wahrscheinlich Ende nächster Woche.

Nach seiner Rückkehr aus dem Ruhrgebiet nahm Reichsminister des Inneren Severing Veranlassung, der Presse über die Ausschüsse für die Fällung eines neuen Schiedsspruches ausführlich Mitteilung zu machen. Es sei überhaupt bedauerlich, daß er sich mit einer gebundenen Aftischtraute in das Ruhrgebiet begeben habe. Dies müsse erklärt werden, daß der Auftrag nicht angenommen hätte, wenn nicht zwei Bedingungen reslos erfüllt worden wären: erstens, wenn nicht beide Parteien eine Person anerkannt hätten, und zweitens, wenn ihm irgendwelche Bedingungen gestellt würden. Es seien ihm aber, was ausdrücklich festgestellt werden mußte, keinerlei Bedingungen gestellt worden.

Die Arbeitgeber hätten allerdings den Wunsch geäußert, daß die Arbeitsfrage im Schiedsspruch nicht berücksichtigt werden möge. Sie hätten weiter gewünscht, daß die Regelung sich auf einen möglichst langen Zeitraum erstrecken solle und daß drittens er sich zur Unternehmung der Geschäftstätigkeit der Betriebe persönlich in das Ruhrgebiet begeben möge. Diese Wünsche seien ihm, dem Reichsminister des Inneren, mitgeteilt worden. Bedenken an sich seien das nicht gewesen, er sei aber auch nicht in das Ruhrgebiet entsandt worden.

Durch seinen persönlichen Besuch im Ruhrgebiet habe er festgestellt, daß die Vereinigung der ganzen Fragen

keinen weiteren Aufschub bildete. Auf beiden Seiten — davon habe er sich persönlich überzeugen können — herrsche das Bestreben, den Streit möglichst glatt beizulegen. Es sei von Arbeitgeberseite das bestimmte Versprechen abgegeben worden, daß die Fällung eines unter allen Umständen unterbreitenden bis vor zwei Tagen der Woche bereits 75 Prozent aller Betriebe wieder arbeiten würden. Am Montag und Dienstag hätten Versprechungen, keine Verhandlungen mit Generaldirektor Böglert und mit verschiedenen Führern der Metallarbeiterverbände in Dortmund, Essen und Duisburg stattgefunden. Er habe dabei zum Ausdruck gebracht, daß die Reichsregierung alles tun werde, um den Frieden im Ruhrgebiet wiederherzustellen.

Verhandlungen über die materielle Seite der Angelegenheit sollten aber

zunächst nicht geführt werden.

Nebor er die Aufgabe übernommen habe, habe er weder mit Reichsminister des Inneren H. J. Müller noch mit Reichsminister des Innern Müller über die materielle Frage unterhalten. Er sei insbesondere bis vor zwei Tagen auch nicht über den Inhalt der in Düsseldorf bei Regierungsräte Vergemann geführten Unterhaltungen im Bilde gewesen. Erst heute sei er darauf, daß er sich nicht nur mit dem Schiedsspruch des Schlichters Dr. Böglert verwandt mache, sondern auch die Vorlesung Dr. Vergemanns kenne. Er wüßte vor allen Dingen, daß der Schiedsspruch

den Erwartungen der Arbeitgeber als auch der Arbeitnehmer entspreche

und daß der Spruch ferner eine dauerhafte Waffenspause mit dem Gewerkschaften, dann mit der Gruppe Nordwest und dann mit beiden gemeinsam verhandeln. Alles, was in der Zukunft verbreitet wurde, müsse deshalb auf Kombinationen beruhen. Vor allen Dingen werde er alles persönlich machen:

er habe keine Hilfsarbeiter und aus diesem Grunde sei die Diskretion geachtet. Zudem machte Severing noch einige persönliche Bemerkungen, nachdem er zunächst noch erklärt hatte, daß der Schiedsspruch voraussichtlich erst Ende der nächsten Woche zu erwarten sei. Er habe nicht die Ansicht, den Reichsminister Müller zu deshonoren. Das ergab sich schon daraus, daß sich keiner so sehr für die Abnahme des Schiedsrichterspotens durch ihn, Severing, eingelassen habe als Bissell selbst. Er glaube kaum, daß er den Schiedsspruch in der vorliegenden Form werde anerkennen können. Die Lohnmängel im Ruhrgebiet und Walzwerkindustrie seien in dem Schiedsspruch Dr. Böglerts viel zuwenig berücksichtigt worden.

Es sei zumiel schematisch worden.

Der Reichsarbeitsminister sei gar nicht in der Lage gewesen, den Spruch selbst abzuändern. Er habe ihn entweder annehmen oder ablehnen müssen. — Zum Schluß bemerkte Severing, wenn man jetzt an Vorbereitungen anknüpfen könne, so sei dies im wesentlichen das Verdienst des Regierungspräsidenten Vergemann.

Die Landwirtnot im Reichstag.

28. Sitzung. OB. Berlin, 4. Dezember.

Reichsernährungsminister Dietrich trat zum Schluß der gestrigen Sitzung Anknüpfen des Kommunions Wortes entgegen, der gesagt hatte, die Regierung hätte nichts übrig für die kleinen Leute am Lande.

Vor Eintritt in die heutige Tagesordnung erwiderte sich eine Geschäftsordnungsaussprache über die Verteilung der Aufschüsse. Mit großer Mehrheit wurde ein Gesetzentwurf angenommen, zu dem Verteilungsschlüssel zurückzuführen, der vor Beginn der Winterarbeit, also vor dem Zusammenbruch der Wirtschaftspartei mit der Deutschen Bauernpartei und dem Zusammenschluß der Bauern mit der Bauernvereins Volkspartei festgelegt worden ist. Das Saus jetz nammer die Aussprüche über die Anträge und Interpellationen betreffen die Lage der Landwirtschaft fort. Abg. Freybe (Wirtschaftspartei) erklärte, die Not der Landwirtschaft sei eine Folge der verletzten Wirtschaftspolitik, die seit der Staatsanleihe betrieben worden sei.

Abg. Zanten (Zem.) ist der Meinung, daß der deutschen Landwirtschaft nur geholfen werden könne, wenn sich die Landwirtschaft selbst verständigt und über die Beteiligten hinweg die Landwirtschaftspolitik nach rein sachlichen Gesichtspunkten betriebe.

Die Konferenz von Lugano.

Abreise der Deutschen.

Die deutsche Delegation zur bevorstehenden Tagung des Völkerbundes in Lugano reißt am Freitag von Berlin ab. Sie wird geführt von dem Reichsminister Dr. Stresemann, der von dem Staatssekretär Dr. von Schubert und dem Ministerialdirektor Gaus begleitet wird. In Paris spricht man die Erwartung aus, daß in Lugano neben den Privatgesprächen zwischen Stresemann, Chamberlain und Stresemann auch die politischen Unterhaltungen im größeren Maßstab stattfinden könnten, an denen die fünf Großmächte Deutschland, England, Frankreich, Italien und Japan teilnehmen werden. Der wichtigste Gegenstand der Genfer Konferenzverhandlungen werde über die Versprechung über eine vorzeitige Abklärung der Abmachung und die Einsetzung der Re-

Falkenberg, 4. Dezember. (Weihe des Ebert-Gedenksteins.) Hier wurden unter zahlreicher Beteiligung der Ebertplatz mit Weidenstein und die neue Turnhalle eingeweiht. Die Weihe des Ebertgedenksteins nahm Oberpräsident Dr. Waentig (Magdeburg) vor, die der Turnhalle Regierungspräsident Dr. Grüner (Merseburg).

Torgau, 4. Dezember. Ein schwerer Einbruchsdiebstahl wurde heute nacht im Hause des Rechtsanwalts Blume an der Leipziger Straße verübt. Der oder die Diebe sind durch das Klotzfenster eingestiegen und dann zunächst in das Zimmer des Bürovorstehers gedrungen. Dort ist eine Schublade offenbar mit einem Stemmeisen aufgedrückt und daraus ein kleiner Geldbetrag entwendet worden. Weiter besuchten die Diebe noch die übrigen Bürokammern und durchsuchten alle Behälter. Es kam ihnen offenbar nur auf Geld an. Ingesamt fielen ihnen rund 300 Mark in die Hände. Gold- und andere Wertlöcher liegen sie liegen, mit Ausnahme einer Perle und eines Brillanten im Werte von 300 Mark. Wer als Dieb in Frage kommt, weiß man bis zur Stunde nicht. Wahrscheinlich handelt es sich um die gleichen Täter, die in der Nacht zum Sonntag bei Rechtsanwalt Dr. Kluge und Dr. Meinhof in der Wolfersdorffstraße einen Besuch, allerdings ohne Erfolg, abgeflattet haben. — In der Nacht zum Sonntag wurde in der Gaststube des Schützenhauses ein Herrenpelz gestohlen. Die Polizei ermittelt scheinlich die Mittelungen.

Torgau. Die Einwohnerzahl der Stadt Torgau betrug am 1. November 1927 13.507 und stieg bis zum 1. Dezember auf 13.527.

Torgau. Der Arbeiter Hans Seeger, von dessen Verhaftung wegen eines Einbruchsdiebstahls in Neiden wir berichteten, hat sich in den wenigen Tagen nach seiner Entlassung aus dem Strafgefängnis Fort Zinna noch weitere Straftaten zuzuschreiben kommen lassen. So wird von einem Einbruch in Bad Breßlich gemeldet, der auf sein Konto zu buchen ist. Außerdem ist er in die Gastwirtschaft und ein Fleischer Wolf in Pretzin eingebrochen. Er leerte dort sowohl die Kassen als auch die Kasse der Gaststube. Die Tat geschah nachts. Tags vorher hatte er sich verdächtig in der Stadt herumgetrieben, und er war dann nach dem Einbruch früh um 6 Uhr mit der Fähere nach Dommitzsch gefahren. Bei seiner Verhaftung auf dem Bahnhof Breßlich fand man in seinem Besitz eine Anzahl Briefe, die er von seiner Freundin in Dommitzsch bekommen haben will. Sie werden aber wahrscheinlich aus dem Pretziner Einbruch

kommen. Es steht jetzt nach den Ermittlungen der Landjägerei fest, daß der verhaftete Hans Seeger einen Komplizen gehabt hat, der ihm sowohl bei der Stahnenbürger als auch bei der Neidener Tat geholfen hat. Es handelt sich um einen Wittenberger Arbeiter R. Hanke. Seine Verhaftung ist angeordnet. Wie Seeger so war auch Hanke erst kürzlich aus dem Strafgefängnis Fort Zinna entlassen worden.

Dommitzsch, 2. Dezember. Die Feldmäuse treten hier in ganz erschreckender großer Zahl auf, so daß erheblicher Schaden für die Feldfrüchte zu befürchten ist. Besonders die Acker und Weiden in der Ebene zeigen weisse Spuren dieser Schädlinge auf und es wäre für die in Frage kommenden Landwirte sehr rasch, daß sie sich durch geeignete Gegenmittel an die Bekämpfung machen. Auch der Elbbamm, der stellenweise noch an den Höhlenhängen aufweist, verdient größte Beachtung, wenn unsere Fluren bei auftretendem Hochwasser keinen allzu großen Schaden nehmen sollen.

Torgau, 30. Nov. Einen frechen Streich leisteten sich Mittwoch hier durcheinander Gutsbesitzerinnen. Drei derselben erschienen in einem Gehöß und boten mit lautem Wortschwall um ein Stück Brot. Die Besitzerin erklärte, daß sie kein Brot mehr besäße, und das frisch gebackene befände sich noch im Ofen. Darauf zogen zwei der Schönen „betäubt“ von dannen. Eine blieb noch da und begann mit Wahrsagerei und anderem Hokusfokus. Nach geraumer Zeit empfahl auch sie sich. Zu ihrem größten Schrecken aber mahlte die Frau bald entbeden, daß während des Blickes in die Zukunft eines ihrer schönsten und knusprigsten der braunen noch heißen Brote aus dem Backofen auf Zimmerwiedersehen verschwunden war. Man möchte bald sagen: „Vor euren Klauen und Geiergriffen, vor euren Pfaffen und bösen Griffen ist das Geld nicht geborgen in der Trub“, das Raub nicht sicher in der Ruh, ihr nehmt des Ei und das Huhn dazu!“

Schilbau, 3. Dezember. Vom Fahrrad führte ein Gutsarbeiter aus Proßbhein gestern in angetrunkenem Zustande. Er erlitt einen Beinbruch. Man hat dem Verletzten für die Nacht ein Quartier im Polizeigeängnis zurechtgemacht. Seele früh wurde er dann ins Torgauer Krankenhaus geschickt.

Bressel (Rt. Torgau), 4. Dezember. (Kindstod unter dem Auto.) In Bressel lief das fünfjährige Söhnchen des Landwirts Schulze, als die Straße überqueren wollte, direkt in ein fahrendes Auto. Es erlitt einen Schädelbruch und starb bald nach dem Unfall.

Weissenfels, 4. Dezember. (Rückkehr aus der Fremdenlegion. — Verunglückter Motorradfahrer.) Der bei seinen Grobheltern in Ägypten erzogene Sohn des Gutsbesitzers Raundorf begab sich im Jahre 1922 auf die Wanderschaft und fiel in Neulandt a. d. Saale Werbern für die Fremdenlegion in die Hände. Diese brachten ihn über die französische Grenze, von wo er zunächst nach Algier, später nach Marokko transportiert wurde. Hier nahm er an zahlreichen Kämpfen gegen die Rifstapfen teil und wurde auch verwundet. Jetzt ist Raundorf mit 59 anderen Deutschen, die in Frankreich Solde fanden, in seine Heimat zurückgeführt. — Im benachbarten Löschau kam kürzlich der 23jährige, kurz vor seiner Verheiratung stehende Otto Thurm mit seinem Motorrad zu Fall und erlitt dabei schwere Verletzungen, jetzt ist der Verunglückte an den Folgen innerer Verletzungen im Weissenfelder Krankenhaus gestorben.

Halle (Saale), 30. November. Am Mittwochnachmittag wurde in der Beßener Straße die 55 Jahre alte Ehefrau des Stadtkretars Korn von einem Straßenbahnwagen angefahren und so schwer verletzt, daß sie bald darauf im Krankenhaus verstarb. Ihr Gatte war Augenzeuge des Unglücks. — Der Direktor des Kaiserliches A.G., Hehle, Halle, verunglückte heute vormittag dadurch tödlich, daß sein Auto bei Langenbogen am schrägen Bahndamm der Anstaltshöhe der Zuderfabrik Langenbogen mit einem Rangierzug zusammenstieß. Hehle starb nach kurzer Zeit. Der Chauffeur wurde schwer verletzt ins Krankenhaus nach Halle gebracht.

Bekanntmachung.
Die Ausgabe der Steuerarten für 1929 an die Arbeitnehmer erfolgt vom 7. bis 15. Dezember cr. von 9 bis 12 Uhr im Gemeindeamt.
An n a b u r g, den 5. Dezember 1928.
Der Gemeindevorstand.

Kirchliche Nachrichten.
Freitag abend 6 Uhr: Advents-Andacht mit Beichte und Feier des heil. Abendmahls.
Markt-Kalender.
7. Debr.: Schweinem. in Holzdorf, Kramm in Seyda.
8. Debr.: Schweinem. in Jessen.

Wie scheuert man die schmutzigen Sachen?

Seht einmal her, so muß man's machen.

1. Scheuerlappen anfeuchten
2. etwas „Ata“ aufstreuen
3. Gegenstand reinigen und
4. sorgfältig trockenreiben.

Das ist die ganze Scheuerkunst.

ATA

Neu bleibt alles durch —
ATA Henkel's bewährtes Putz- u. Scheuermittel.

Preis 20 Pfennig

Schwollen-Verkauf.

Sonnabend, den 8. Dezember, nachm. 2 Uhr, werden auf dem Kleinbahnhof Annaburg ca. 700 Stk. gebrauchte Bahnschwellen zu je 20 Stück und Montag, den 10. Dezember, nachm. 1 1/2 Uhr auf Bahnhof Pretzin ca. 1.200 Stück gebrauchte Schwellen zu je 20 Stück öffentlich meistbietend verkauft.
Pretzin, den 5. Dezember 1928.

Die Betriebsleitung
der Pretzin-Annaburger Kleinbahn Akt.-Ges.

- Oberförsterei Annaburg**
Brennholzverkauf öffentlich meistbietend am Donnerstag, 13. Dezember vorm. 10 Uhr im Gasthaus Waldschloßchen in Annaburg.
Försterei Kreuz Jag. 64 = 620 rm Rt. Reis III. Al. (Stangenhaufen), Jag. 81 Rt. 103 rm Scheit, 13 rm Knüppel, 51 rm Reis I. Al., 50 rm Reis IV. Al. in Kadeln.
Försterei Brude: Jag. 17 b. Riefer: 162 rm Scheit, 70 rm Knüppel, 112 rm Reis I. Al., 120 rm Reis IV. in Kadeln.
Försterei Annaburg. Riefer: Jag. 112 a, 134 b: 132 rm Scheit, 99 rm Reis I., 396 rm Reis IV in Wellen, 330 rm Reis III. (Stangenhaufen), 75 rm Stochholz zur Selbstverwertung.
Försterei Eigenheide. Riefer: Jag. 93 a, 115 = 2 rm Knüppel, 129 rm Scheit, 88 rm Knüppel, 66 rm Reis I., 440 rm Reis III. (Stangenh.)

Rechnungsformulare
empfiehlt Herm. Steinbeil, Papierhandlg.

Bekanntmachung.

Als gefunden sind abzugeben werden: eine Geldtasche mit Inhalt und ein Schlüssel.
Annaburg, d. 5. 12. 1928.
Der Amtsvorsteher.

Gut erhaltener Kinderwagen
zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. St.

Sauzmädchen
Böttcher, Gut Naundorf.

In einigen Tagen erwarde mehrere Wagenladungen

Britetts

Bestellungen hierauf nimmt noch entgegen

Otto Scheibe.

Feinste Portugiesische

Delhardenen
in reinem Olivenöl empfiehl

Arthur Gönemann

Achtung!! Achtung!!
Hier ist Besäcke, Annaburg,
auf Welle: Gut und billig!

Unsere Auswahl ist groß!
Unsere Qualitäten sind hochwertig!
Unsere Formen sind höchst modern!
Unsere Preise sind unerreicht!

Herren-Winter-Ulster Mäntel m. Samtkragen Gummimäntel Winterjoppen Windjacken Herren-Anzüge Elegante Damen- und Backfisch-Mäntel	Strickwaren für Herren u. Damen, gediegene Qualitäten Westen, Pullover, Kleider Bett- und Leibwäsche glatt, einfach u. reich bestickt
Einige Beispiele: Eleganter Ottoman-Mantel m. Pelzkragen v. 13.00 M.	Damen-Banden von 0.90 M. an
Damen-Kleider in Seide, Samt und Wolle Kinder-Mäntel	Gardinen: Künstler-Gardinen Wadras, hell und dunkel Stüchware in verschiedenen Mustern, von 0.55 M. an

Ernst Peschke
Aderstr. 16 Annaburg Aderstr. 16

Honigkuchen
und
Baumbehang
in allen Preislagen
empfiehlt
E. Krühmigen,
Markt 1.

Güte 1928er
Brabanter
Sardellen
empfiehlt
Arthur Gönemann

1a frische
Landbutter
empfiehlt
J. G. Fritzsche.

Feinsten
Filethering
in Tomatensoße
empfiehlt
Arthur Gönemann

Neue Gemüse-
Konserven
empfiehlt
J. G. Fritzsche.

Frisch eingetroffen
Portlandzement,
Gadfall,
Schweine- und
Zerkelkröge,
Lonröhren,
sowie 1 Posten
Schadauer
Dachziegel
empfiehlt
Wihl. Kunze.



Zum Weihnachtsfest empfehle mein reichhaltiges Lager in **Spielwaren**

jeglicher Art zu sehr billigen Preisen von 30 Pf. an. Ferner als passendes Geschenk **Präsentkistchen Cigarren** Packungen zu 10 und 25 Stück.

◆ **Lederwaren aller Art.** ◆
Richard Grenzlig,
Hinter-Straße 12.

Für die langen

Winterabende

finden Sie bei mir eine Fülle preiswerter

Handarbeiten

Kissen, Decken, Wandschoner Küchengarnituren usw. ebenso

alle Zutaten

in großer Auswahl und sehr preiswert.

Carl Quehl.

Achtung!

Empfehle zum Weihnachtsfeste mein großes Lager in

Puppen- u. Puppensportwagen

vom einfachsten bis zum elegantesten, sowie sämtliche Korbwaren als Reisekörbe, Weiskörbe, Tragkörbe, Handkörbe, Nähkörbe, Papierkörbe, Zeitungshalter, Bürstehalter, Messerkörbe, Taschenkörbe, Möbelschalen, Blumenständer, Blumenstücken, Wäschekörben und Wäscheleinen, sowie sämtliches Korbmöbel wird in eigener Werkstatt nach jedem Muster angefertigt. Lagerräume im Hof. Kein Laden, daher äußerst billig.

Befestigung ohne Kaufmann gern gestattet.

Robert Naumann,
Mühlenstraße 27.

Korbstücke werden geflochten.

Herren-Geh- und Sport-Pelze

Damen-Pelzmäntel

Pelzgarnituren — Gefäße

Eigene Anfertigung.

Umarbeitungen sämtlicher Pelzjachen.

Damen- u. Herrenhüte

Mützen — Basten-Mützen Auto-Kappen.

Einkauf von rohen Fellen!

Willy. Waisch, Kürschnerstr.

Der Deutsche Rundfunk

— weitersagen!

Ist führend in allen Rundfunkfragen

Die größte Funkzeitschrift — bringt wöchentlich alle ausführlichen Programme der in- und ausländischen Sender

Heft 50 Pf., Monatsbezug RM 2.- / Man bestell bei Postamt od. einer Buchhandlung / Probeheft umsonst vom Verlag Berlin N26

Polizeiliche An- und Abmeldefreie

sind vorrätig in der Buchdruckerei S. Steinbeiß.

Zum Weihnachtsfest empfehle:

Fertige Kleider und Blusen in schöner Auswahl
Samte, Seide, Wollstoffe, Halbvolle, Barchende, Gewinde, Gendholen, Prinzgerode
Bezüge, Damast, Stangenleinen, Linnen, Leinen- und Barchend-Bettücher, Tischtücher, Handtücher, Wischtücher, Strickjacken, Trikotasgen, Kopftücher, Schürzen, Handschuhe und Strümpfe.

Helene Arndt, Mittelstr. 17.



Kübler's Kleidung
Knaben-Anzüge
Mädchenkleider
Pullover, Westen
Lumberjacks

Verkaufsstelle bei:
Carl Petzold.

An den Sonntagen vor dem Fest ist mein Geschäft geöffnet.



Weihnachts-Geschenke

Preiswerte und passende als Kaffee-, Tee- und Speise-Service, Tafelaufsätze, Vasen, Mokka-Tassen, Küchen- und Wasch-Garnituren.

Echt Bleikristall.

Anfertigung von Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke, sowie Hotel- und Restaurations-Geschirre in laudabler Ausführung preiswert.

Richard Hilpert, Porzellan-Annaburg
Malerei

Zum Weihnachtsfest empfehle:

Sämtl. Backartikel

zur Kuchen- und Stollenbäckerei.

Reiche Auswahl in

Sonigtuchen / Baumbehang

sowie vorzügliche Qualitäten in

Zigarren und Zigaretten.

Arthur Hönebaum
Markt 19.

Moderne

Briefpapiere

in Kassetten und Packungen in weiß und farbig neu eingetroffen

Hermann Steinbeiß,
Papier-Handlung.

Redaktion, Druck und Verlag von Herrn. Steinbeiß, Annaburg

Bekanntmachung.

Betrifft: Stromversorgung in Annaburg.
Wir ersuchen unsere Stromabnehmer bei Störungsfällen sich an nachfolgende Stellen wenden zu wollen, die beantragt sind, für die Behebung Sorge zu tragen:
1. Gaswerk Annaburg, Fernsprecher Nr. 222
2. Monteur Dieke, Almenstr. 21, Nachtigalstraße am Hauke.

Diese Stellen werden, soweit möglich, für schnellste Beseitigung von Störungen, Vornahme von Reparaturen, sowie für Herstellung neuer Anlagen Sorge tragen.

An beiden Stellen sind auch die erforderlichen Teile, wie Sicherungen, Glühlampen usw. zu erhalten.
Licht- u. Kraftwerke Bittenberg
G. m. b. H.

Lichtspielhaus

(Neue Welt)

Nur Freitag und Sonntag 8 1/2 Uhr:
Der spannendste Abenteuer- und Sensationsfilm mit

Ken Maynard u. seinem Silberhengst Der Held u. Sonora

Männer mit ihren Pferden gleichsam verwachsen, Frauen die ebenfalls im Sattel zu Hause, und für die der Redaktor kein Spielzeug ist, zeigt in freier, abenteuerlicher Szenen aus dem romantischen Wildwest:
Der Held von Sonora.

Spannung Im Programm: Tempo

Der Baumkavallerie! Kaufhaus Prattisch.
2 tolle Lustspiele in 4 Akten.

„Ersatzmütter“.
Liebliches aus der Tierkinderwelt.

Sonntag nachm. 3 Uhr: Gr. Kinderdarstellung mit vollem Programm. (20 Pf.)

Feine Weizen- u. Auszugmehle,

das Bld. von 19 bis 25 Pf. empfiehlt

F. Förster, Mühle.

Christbäume

in großer Auswahl bei

Haus Wiesener
Friedhofstr. 4.

Christ-Bäume

sind eingetroffen

Geldorf, Schulstr. 2.

Frische Landbutter

empfiehlt

E. Krühmigen,
Markt 1.

Syndetikon

steht, leimt u. kittet alles

empfiehlt **H. Steinbeiß.**

Kostbarkeiten.

Sparte Luxusgegenstände, wie vornehmes

Tafelgeschirr aus Kristall

als ausserordentlich preiswert abzugeben. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Frachtbriefe

empfiehlt die Buchdruckerei

Frauen-Verein Frauenhilfe.

Donnerstag, d. 6. Dezbr. abends 8 Uhr

Versammlung in Stadt Berlin.

Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

Bürger-Schützen-Verein.

Heute abend 8 1/2 Uhr bei Kamerad Kleinberg (Hotel Waldschloß)

Monats-Versammlung.

Zahlreiches Erscheinen wird erbeten.
Rietzdorf, Vorsitzender.

Winter-Woll-Waren!

Herren-Trikot-Hemden
„ Unterhosen
„ Westen
Sportwesten :: Pullover
Knaben-Sportwesten und Pullover
Wollene Herren-Socken
Stutzen, Handschuhe
Damen-Sportwesten und Pullover

Damen- und Mädchen-Prinzgerode
Schlupfer :: Untertailen
Strümpfe :: Gamaschen
Haferlöcherchen :: Kinder-Sweater in allen Größen
Damen- u. Kinderstrümpfe
Strick- und Sportwolle
Schlafdecken

Barchend-Bettücher in allen Preislagen.

Seb. Schimmeyer.

Vollstauvertrag 1929.

Berlin. Der Ausschuss für die Festsetzung eines Vollstauvertrages hielt am 29. November 1928 im Landeshaus der Provinz Brandenburg eine Sitzung ab, in der einstimmig beschlossen wurde, ohne die gesetzliche Regelung abzuwarten, den Vollstauvertrag zum Abenden um ein Viertel herabzusetzen...

Strohhalm

Strohhalm. Auf dem Gute Klein-Neubentzen (Kreis Grimmen i. V.) brach in dem Strohhalmgebäude des Gutes, das mit Stroh gedeckt war und als Scheunengebäude diente, Feuer aus, das das ganze Gebäude vollkommen einäscherte...

800 Schafe vor dem Feuerloz gerettet.

Feuerloz. Von einem schweren Scheunefeuere beinahe grettet wurde das von Mollendorffsche Gut in der Provinz Pommern, das mit Stroh gedeckt war und als Scheunengebäude diente, Feuer aus, das das ganze Gebäude vollkommen einäscherte...

Muttermord eines Geisteskranken.

Muttermord. Ein schwerer Mordfall ereignete sich in Wamsdorf (Nordböhmen). Die aus St. Georgenthal bei Wamsdorf gemeldet wird, wurde die 41 Jahre alte Marie Emilie Eisner in ihrer Wohnung tot aufgefunden...

Der deutsche Vorkämpfer bei Briand.

Paris. Der deutsche Vorkämpfer bei Briand, Ministerpräsident Brüning, hat sich am 2. Dezember in Paris dem französischen Ministerpräsidenten Briand gegenüber...

Die Auffassungsbeziehung in Afghanistan.

London. Nach einer Neuermählung aus Befehl haben soll die Auffassungsbeziehung in Afghanistan anlässlich der letzten Wahlen in Afghanistan eine neue Wendung genommen haben...

Schweres Flugzeugunglück in Brasilien.

Rio de Janeiro. Das Wasserflugzeug Santos Dumont stürzte über der Stadt von Rio de Janeiro ab. Alle Insassen sind getötet worden. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt...

Wie Erbin von Wolferdingen.

11 Roman von C. Bastian-Stumpf. Herta war angefahren und vor den Kopf des Freier getreten. In ihren Augen funkelten feurige Lichter. 'Natürlich — warum hätte ich auch nötig, um Verzeihung zu bitten — du zeigst ganz die gewöhnliche Gesinnung, die in Meerfeld herrscht und groß und pöbelhaft ist...'

Nah und Fern

Misshandlung in einer Irrenanstalt. In der Irrenanstalt Herzberge bei Berlin ist eine Misshandlung ausgebrochen, von der bisher, bei einer Gesamtheit von etwa 1000 Insassen, insgesamt 110 Personen betroffen worden sind...

Drei Todesopfer einer Kohlenoxydgasvergiftung. In Breslau wurden der 43jährige Bauarbeiter Bodars sowie dessen 43jährige Ehefrau und ihr 10jähriges Mädchen in ihren Betten liegend tot aufgefunden...

Unterfahrgänge eines Fahrradhandlers. Der Fahrradhändler Alfred Tiedt in Schwerin ist verhaftet worden, weil er im Laufe der Jahre Veruntreuungen in Höhe von 60 000 Mark begangen hat...

Ben einem Bullen getötet. In Jolow in Pommern wurde der 74jährige Müller Bernhard Pregel, der in der Wirtschafft seines Sohnes das Füttern des Viehs besorgte, von einem Bullen so schwer verletzt, daß er bald darauf an den erlittenen Verletzungen starb...

Mausbissfall an einer Stationskassette. Drei Räuber drangen in den Dienstraum der Bahnhofsstation Oberaid ein, blickten den diensthabenden Beamten mit Revolvern in die Augen und verprügelten den schweren Gehrschranke auszuheben...

Messerstecherei beim Polizeiaustritt. In Lobberg bei Juch in Bayerischer Wald lösten vier Räuber, sämtlich Holzhauser, beim Polizeiaustritt, der in eine wilde Schlägerei ausklang, der Wirt und anwesende Gäste wollten den Streit sogleich, wurden aber selbst von den Holzhausern mit Messern schwer bedrückt...

Neue Freunde. Drei auf der Wanderschaft begriffene junge Leute waren auf der Rheininsel zwischen Badarach und Wingen in Streit geraten. Zwei der Wanderversuchenden stellten sich gegen den einen und warfen ihn, als ein Auto vorüberfuhr, herunter vor das Fahrzeug...

dingens Brust zurückgeblieben. Er beobachtete Herta schärfer, und sah und empfand dann manches, was ihm vorher entgangen war, und das war Hertas Vorteil nicht immer. Durch Frau von Wolferdingen ward Achim Breitenfeld in diese neue Familienzene eingeweiht. Aber Herta, Achim empfand darüber nur noch mehr Interesse für Anneliese und suchte unwillkürlich ihre Nähe zu gewinnen...

Schnee und Kaminen in Tirol. In Tirol schneit es seit einigen Tagen fast ununterbrochen. Der Schnee liegt in Innsbruck 20 Zentimeter hoch und im Lande weit höher. Auf fast allen Straßen in Tirol, besonders auf Bergstraßen, mußte der Automobilverkehr eingestellt werden...

Hungrige Wölfe. In Bosnien treiben sich große Rudel ausgehungerte Wölfe herum, die unter den Großen und Kleinen der großen Viehhaltungen anrichten. Drei Wölfe, die ihre Herden bedrängten, wurden von den Bewohnern in Stücke gerissen. Die verzelebten Bauern haben an die Behörden die Bitte gerichtet, ihnen Schutzpatronen zum Kampf gegen die Wölfe zu geben...

Bunte Tageschronik

Esterwegen. Auf dem Heimwege von einer Vereinsveranstaltung wurde ein 60jähriger Landwirt aus Kottbus auf der über die Schwarzte Eiser führenden Eisenbahnbrücke von einem Zug überfahren. Die völlig zerstückelte Leiche wurde beim Morgengrauen gefunden. Am unterirdischen Betrieb der Zeche 'Recherböhle' fielen größere Mengen aus dem Hängen und verhängten einen Bergmann. Er konnte erst nach größeren Aufwandsarbeiten als Leiche geborgen werden...

Nikolausfest

6. Dezember. Mit dem heiligen Nikolaus ist das eine kleine Zauberer ist einer der Hauptfesten der arbeitsreichen, besonders der ruffischen Städte, aber es ist im Laufe der Zeiten so gekommen, daß er auch in anderen Ländern zu einer sehr wichtigen Persönlichkeit geworden ist. Auf den 6. Dezember fällt sein Fest und es wird in einem großen Teile Deutschlands, in der Schweiz und in den Niederlanden mit großer Freude als 'Nikolausfest' durch Begehung der Kinder gefeiert...

DIE VORFREUDE DES WEIHNACHTSFESTES



besteht in der glücklichen Wahl all' der nützlichen und hübschen Geschenke, die Sie Ihren Lieben zugedacht haben. Je sorgfältiger Sie wählen, um so größer ist die Freude, die Sie bereiten. Nützen Sie daher die Gelegenheit dieses **WEIHNACHTS-ANGEBOTES** von größter Auswahl und ungeahnter Preiswürdigkeit, wie es Ihnen nur hier geboten wird.

Baumwollwaren für Leib- und Bettwäsche				
Renforcé feinfädig... 1.50, 1.20, .75, -.60	Bettsatins, gestreift			
Hemdentuche griffige Qualitäten 1.35, 1.10, .85, .75, -.50	80 cm breit 1.70, 1.50, 1.10, -.85	130 cm breit 2.85, 2.40, 1.80, 1.35		
Maccotuche beste Baumwolle 2., 1.50, 1.35, -.90	Linon mit Leinenglanz			
Hausrauentuch feins- und starkfädig 5 Meter Coupon 3.50 10 Meter Coupon 7.-	80 cm breit 1.50, 1.25, -.80	130 cm breit 2.40, 2., 1.35		
Halbleinen für Bettlaken 150 cm breit.. Meter 4.-, 3.75, 3.50, 2.50, 2.-		Linon für Ueberschlaglaken 160 cm breit Meter 3.-, 2.10		
Fertig genähte Bettbezüge		1 Deckbett	Ueberschlaglaken	
		2 Kissen	m.einem Kissen gestickt u. mit Einsatz	
Züchen bunt kariert 11.-, 9.-, 8.50	Weiß Linon griffige Ware 13.-, 10.-	Weiß Renforcé reich bestickt 13.50, 10.-, 7.50	Gestr. Satin gute Qualität 16.-, 11.-, 9.25	22.-, 18.-, 14.-
Bettlaken fertig genäht				
Dowlas mit Hohlsaum .. 4.75	Halbleinen mit verstärkt. Mitte.. 4.75	Halbleinen mit Hohlsaum .. 6.50	Barchent weiß u. m. Kante 5.-, 4.50, 4.-, 3.25, 2.75	Jacquard 9.50, 8.-, 6.50
Inlett und Federn				
Rot und gestreift 80cm br. 2.75, 1.80, 1.25 130 „br. 4.50, 2.70	Unterbettdrell in rot und gestreift Mtr. 5.-, 3.-	Einschlütze maccofarbig u. bunt Mtr. 4.-, 3.75, 2.75	Kapok- und Wonne- daunen , beste Kissen- füllung Pfd. 2.25, .95	Bettfedern Halbdauen Pfd. 6.-, 3.50, 1.50, -.90
Küchen-Wäsche				
Wischtuch bunt kariert -40, -45, -.20	Wischtuch halbi. u. reini. 1.25, -.60, ..30	Handtuch grau gestreift 1.80, 1.30, -.90, -.50	Handtuch weiß 1.75, 1.50, -.90, -.60	Handtuch Gerstenkorn 2.-, 1.75, 1.25, -.85
Tisch-Tücher				
gebleicht 2.75	Halbleinen Damast 5.50	Reinleinen Jacquard 8.75	Reinleinen Damast 18.-	Kaffee-Gedecke weiß und farbig mit 6 Servietten mit 12 Servietten
Serviette 0.75	Serviette 1.35	Serviette 1.65	Serviette 2.40	
Taschentücher weiß und mit bunter Kante			Stickereien	
für Damen -60, -45, -30, -.20	für Herren -60, -40, -30, -.20	für Kinder -30, -15, -.10	Stück 2.30 m 1.45, 1.10, .75, -.35	
			Hemdenpassen Stickerei und Klöppel 1.25, 1.10, 1.-, -.80	

Leibwäsche		
Damen-Hemd mit Achselband 2.10, 1.75, 1.35, -.95	Damen-Beinkleid 3.50, 2.25, 1.75	Damen-Nachtjacke 3.75, 3.-, 2.50
Untertaille moderne Form 3.-, 2.10, 1.75, 1.20	Prinzebrock mit Stickerei und Valencienn-Spitze 6.75, 4.50, 5.50, 2.25	Damen-Hemd hose 3.75, 2.40, 1.65
		Damen-Nachthemd 5.25, 3.50, 2.65

Durch zentralisierten Einkauf in der „Mitex“, Einkaufsverband größter Kaufhäuser Deutschlands, besonders vorteilhafte Weihnachts-Angebote!

E.G. Holtzhausen

Collegienstraße 90 Collegienstraße 90

LUTHERSTADT WITENBERG

An den Sonntagen vor Weihnachten von 11 bis 6 Uhr geöffnet.

Herren-Handschuhe

gestrickt
2.75, 2.25
1.35

Oberhemden
Binder, Hosenträger
Oberhemd weiß 6.-, 4.50
Oberhemd kariert und gestreift 8.-, 6.50, 5.-
Oberhemd Popeline 9.75, 8.50
Oberhemd letzte Neuheiten 14.75, 13.75, 12.50, 11.-
Oberhemd viele Formen 7.50, 6.50, 5.75, 4.25
Nachthemd 1.50, -.95, 2.50
Binder moderne Muster 2.25, 1.50, -.95, 2.50
Binder letzte Neuheiten 7.50, 6.-, 4.-, -.75
Hosenträger 1.50, 1.25, -.95, -.75
Hosenträger Garnituren 3.75, 2.75, 2.25

Herren-Artikel

größte Auswahl!

Zur Maßanfertigung
feine Hemden-Popeline und Zefirs, aparte Neuheiten

Gelegenheitsposten

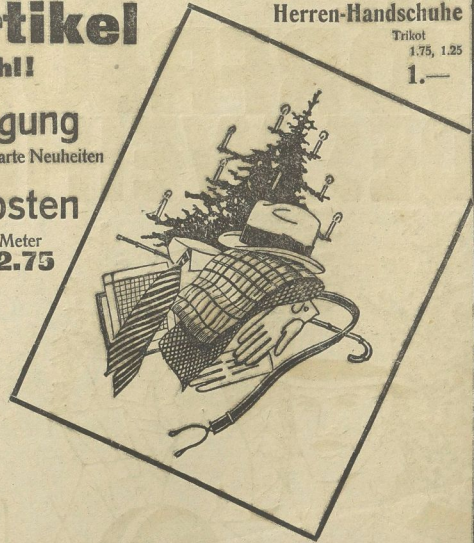
Oberhemden-Abschnitte 3 1/4 Meter
7.50, 6.-, 5.-, 4.-, 3.50, 2.75

Pyjamas

für Herren,
Damen und Kinder

Herren-Handschuhe

Trikot
1.75, 1.25
1.-



Grosser Weihnachtsverkauf

Unterzeuge, Strümpfe

Einsatzhemd moderner Einsatz 2.80, 2.40, 1.80
Normal-Hemd 6.50, 4.-, 2.40
Normal-Unterhose 2.80, 2.25, 1.45
Macco-Hemd Kristall 7.-, 6.35
Macco-Hose Kristall 6.50, 5.-
Herren-Garnitur farb. Macco 7.50, 4.50, 4.-
Herren-Socke einfarbig und gemustert 1.35, -.95, -.75, -.35
Herren-Socke reine Wolle 4.50, 3.50, 2.50, 1.75
Herren-Sportstrümpfe mit und ohne Fuß 7.50, 5.50, 3.25, 2.-

Berufs-Kleidung

Schlosser-Jacke 5.-, 4.25, 2.75
Aerzte-Mantel 10.-, 8.50, 7.50
Berufs-Mantel 9.50, 8.50, 6.75
Fleischer-Jacke 12.-, 8.50, 7.25
Schutzanzüge für Motorradfahrer 25.-, 18.75, 12.-

Herren-Konfektion

Herren-Anzug Jackett-Form 85.-, 47.-, 39.-, 25.-
Herren-Anzug Sportform 94.-, 65.-, 47.-, 36.50
Herren-Mantel Schwedenform 89.-, 66.-, 37.-, 27.50
Herren-Paletot mit Samtkragen 89.-, 70.-, 65.-, 50.-
Herren-Gummi-Mantel einfarbig u. gemustert, 45.-, 22.50, 17.50, 12.50
Herren-Lodenmantel pa. Mithenerer Qual, 55.-, 45.-, 30.-, 25.-
Herren-Winter-Joppe Sportformen 32.-, 26.-, 16.-, 14.-
Herren-Hausjacke Flausch mit Besatz, 33.-, 22.-, 18.-, 16.50
Herren-Hose moderne Streifen 17.-, 9.-, 6.50, 5.50
Herren-Hose Knickerbocker 22.-, 16.-, 11.-, 9.75
Herren-Windjacke 19.50, 13.50, 10.50, 8.50

Knaben-Konfektion

Knaben-Anzug blau, Schlupforn 22.-, 17.25, 14.25, 10.-
Knaben-Anzug engl. gemustert 21.-, 15.-, 11.25, 6.75
Knaben-Mantel Schwedenform 25.-, 18.50, 10.50, 6.75
Knaben-Pyjack marine 20.-, 16.-, 13.-, 8.50
Knaben-Windjacke imprägniert 15.-, 11.50, 7.50, 5.25

Strick-Kleidung

Strickweste einfarbig und bunt 19.-, 16.-, 6.-, 4.-
Pullover neueste Muster 19.50, 12.-, 7.50, 4.50
Lumberjack fesche Form 40.-, 34.-, 30.-, 24.-, 18.-

Bleyles Strick-Kleidung

das Beste für die Jugend

Collegien-
straße 90

E. G. Holzhausen

Collegien-
straße 90

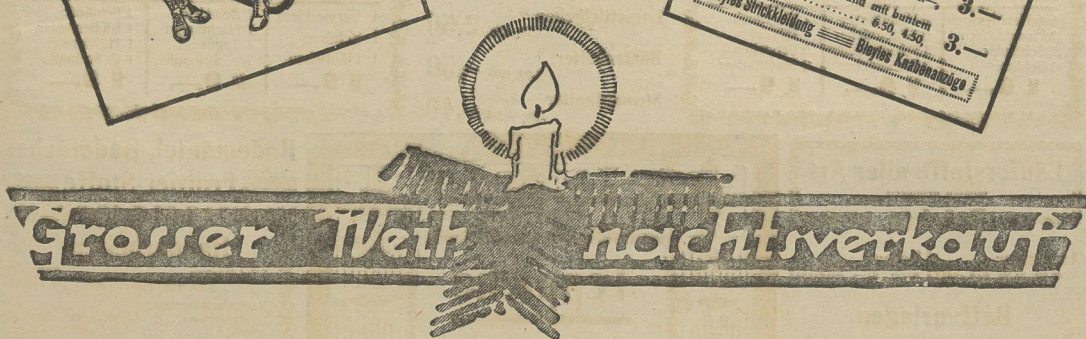
LUTHERSTADT WITTENBERG

An den Sonntagen vor Weihnachten von 11 bis 6 Uhr geöffnet.



Damen-Schlüpper mit angewebtem Futter	2.10, 1.65	Damen-Strümpfe Macco und Seidenflor	2.75, 2.40, 1.80, 1.25, -.75
Kinderschlüpper mit Futter, in blau und farbig	1.10, -.80	Damen-Strümpfe Kunst-Seide	3.90, 2.75, 2.40
Untertaillen gestrickt, mit und ohne Arm	1.50, 1.30, 1.10	Damen-Strümpfe Wolle u. Wolle mit Seide	6.50, 5.50, 4.25, 3.50
Normal-Kinder-Trikots starke Qualitäten	2.-, 1.35	Gamaschen gestrickt	4.40, 3.90
Damen-Handschuhe gestr. u. Trikot	2.-, 1.25, -.95	Haferlsocken mod. gemust.	3.50, 2.20, 1.35
Kinder-Handschuhe gestrickt	1.50, 1.25, -.85		

Strick-Kleidung für Damen	
neueste Muster	30.-, 33.-, 27.-, 22.-
Pullover u. Lumberjacks reiche Musterauswahl	25.-, 16.-, 9.-, 8.50
Blusenschoner einfarbig und gestreift	6.-, 4.50, 4.-
für Kinder	
Sportjacks einfarbig und gestreift	6.-, 4.50, 4.50
Pullover modern gemustert	7.50, 5.75, 4.-, 3.-
Sweater Rand	6.50, 4.50, 3.-
Blyies Strickkleidung Blyies Anabenalage	



Kleider- und Blusenstoffe

Hauskleiderstoffe H'Wolle, moderne Karos	2.-, 1.50, -.75
Reinwollene Popeline und Ripse 80 und 130 cm breit	9.-, 7.-, 4.50, 3.50, 1.90
Reinwollene Crepes neue Bindungen und Farben	7.50, 6.50
Pullover Stoffe m. Kunstseide und in B'Wolle	2.75, 2.-, 1.25
Blusenstoffe gestreift und kariert	3.50, 2.25, -.95
Waschmusseline neueste Muster	1.25, -.50
Kleider-Barchente kariert und gestreift	1.50, 1.10, -.60
Zephirs und Flanelle für Blusen und Hauskleider	1.10, -.53
Mantelstoffe Rips und engl. gem.	12.50, 7.50, 4.50

Damen-Konfektion

Damen-Mantel aus engl. gemust. Stoff	45.-, 36.-, 29.-, 16.-
Ottoman-Mantel mit u. ohne Pelzbesatz	49.-, 32.-, 19.50, 15.-
Damen-Mantel Fell-Imitation, gefütterter	29.50
Sealplüschmantel beste Verarbeitung, jede Größe am Lager	85.-, 65.-, 59.-, 48.-, 39.-
Kinder-Mantel mod. engl. gemust. Stoffe mit und ohne Pelz	15.-, 10.75, 8.50, 6.50

Damen-Kleider

Wollkleider moderne Farben	20.-, 14.-, 7.50
Seidene Kleider Kunstseide, Crêpe de chine	29.-, 16.50, 12.-
Unter-Kleider Wolle und Seidentrikot	9.-, 5.-, 2.50
Servier-Kleider gestreift u. schwarz. Satin	7.-, 3.50, 2.25

Sammet

und Seidenstoffe

Waschseiden neueste Muster	4.50, 3.50, 1.65, -.95
Reinseidene Crêpe de Chines ca. 150 Farben	10.-, 8.50, 6.75, 5.50, 4.90
Bedruckte Crêpe de Chines modernste Pastell-Farben	15.-, 11.-, 7.50
Crêpe Georgettes modernste Farben	10.-, 9.50, 8.-
Taffete modernste Ball-Farben	8.50, 6.50, 4.-
Brautseiden weiß und schwarz	13.50, 8.50, 6.50, 4.90
Lindener Sammete in vielen Farben	10.-, 9.-, 7.50
Waschsammete großes Farbensortiment	4.75, 3.25, 2.25
Krimmer- und Pelz Imitationen, neueste Musternngen 130 cm breit	20.-, 12.-, 9.-

Collegien-
straße 90

E. G. Holtzhausen

Collegien-
straße 90

LUTHERSTADT WITTENBERG

Was schenke ich zu WEIHNACHTEN?



Geschenk-Kartons

Nr.	1	2	3
6 m Hemdentuch	6 Handtücher	1 Tischtuch	
3 Hemdpassen	6 Wischtücher	150/150	
1 Schlüpfjer	3 Scheuertücher	6 Servietten	
1 Schürze	3 Staubtücher	2 Staubtücher	
M. 9.—	M. 9.—	M. 9.—	

Strumpfhaltgürtel 2,10, 1,35, 1,25, **—,90**

Hüttformer 6.—, 4.—, 3.—, **2,10**

Corsettleibchen 6,75, 4,75, **2,50**

Büstenhalter 1,60, 0,90, **—,50**

Strumpfhalter 1,50, —,90, **—,40**

Geschenk-Kartons

Nr.	4	5	6
1 Servierkleid	1 Beinkleid	1 Schlüpfjer	
1 Schürze	1 Nachthemd	1 Büstenhalter	
1 Häubchen	1 Taghemd	1 Hüftformer	
	1 P. Strümpfe	1 P. Strümpfe	
M. 9.—	M. 9.—	M. 9.—	

Läuferstoffe aller Art

modern gemustert

Brücken

Axminster 27,50 | Velour 29,50
46,50, 31,50 | 47,50, 30.—

Bettvorlagen

Axminster 8,50 | Velour 8,50
13.—, 11.—, 9,50 | 12.—, 10,50, 10.—
Jute-Perser 1,50 | Bouclé 5.—
4.—, 2,75, 2,15 | 11.—, 8,50, 6,75

Linoleum-Teppiche

Linoleum zum Auslegen

Linoleum-Läufer

Wachstuche

♦♦♦

Balatum

Linoleum-Ersatz, □-Meter **2,10**

Balatum-Teppich

17.—, **14,25**

Balatum-Läufer

67 cm breit Meter **1,60**

Teppiche

Axminster - Velour

Tapestry

Größe:

130/200 60.—, 42.—, 32.—, **27.—**

170/235 86.—, 71.—, 61.—, **40.—**

200/300 127.—, 90.—, 60.—, **56.—**

250/350 235.—, 190.—, 157.—, **137.—**

300/400 480.—, 323.—, **2 61.—**

Bouclé

138/200 170/250 200/300 250/350

32.— 49.— 65.— 120.—

Jute-Perser

120/190 155/220 190/275

11.— 18.— 26.—

Bademäntel, Badetücher

Frottier-Stoffe

Handarbeiten

Filet-Decken 5,75, 2,75, 1,40, —,95, **—,75**

Nachttisch-Decken

aufgezeichnet —,60, —,40, **—,25**

fertig 1,25, —,60, **—,50**

Korbdecken

aufgezeichnet —,60, —,45, **—,20**

fertig 1,50, 1,35, **1.—**

Decken

aufgezeichnet —,50, —,20, **—,40**

fertig 3,50, 2,75, **1,50**

Läufer

aufgezeichnet 2,75, 1,75, **1,10**

fertig 3.—, 2,50, **2.—**

Kaffee-Mützen

aufgezeichnet 1,50, 1,30, **1,20**

fertig 6.—, 4,50, **3.—**

Kissen

aufgezeichnet 1,20, —,80, **—,65**

fertig 5.—, **3,50**

Ueberhandtücher

aufgezeichnet 3.—, 2,50, **1,50**

fertig 4,50, 3,50, **3,25**

Waschschgarnitur

aufgezeichnet 4,75, 3,90, **1,75**

aus Frotté 4.—, **6.—**

Klammerschürzen

aufgezeichnet 1,75, 1,50, **1,25**

fertig 2.—, **1,65**

Sämtliche Stickgarne

Wolle, Seide, Metallfäden

Lampenschirm-Franze

Taschen-Bügel

Tischdecken

Kaffee-Decke 3.—, 2.—, 1,20, **—,75**

Künstler-Decke 6,75, 5,25, 1,25, **—,75**

Kochelleinen-Decke 8,50, 5,25, 2.—, **1,90**

Gobelin-Decke 12.—, 11.—, 9.—, **5,50**

Moquette-Decke 33.—, 32.—, **30.—**

Kunstseidene Decke 20.—, 16.—, 15.—, **9.—**

Divandecken

Divan-Decke gewebt u. **7,50**

Kochelleinen 13,50, 10,50, **15.—**

Gobelin, 22,50, 17.—, **38.—**

Divan-Decke Plüsch 52.—, 45.—, **35.—**

Divan-Decke Fell imit. 45.—, 36.—, **5,50**

Wandbehang Gobelin 9.—, 8.—, 6,50, **21.—**

Wandbehang Moquette 24.—, **21.—**

Gardinen und Bettdecken

Künstler-Garnitur engl. Tüll, 16,50, 11.—, 7,50, 5,50, **4,50**

Madras-Garnitur hell gemust., 12.—, 10,50, 6.—, 4,50, **2,50**

Stores, engl. Tüll und Etamine 32.—, 7.—, 4,25, 2,80, **1,10**

Bettdecken 1-u. 2-bettig, aus Tüll u. Etamine 17.—, 14.—, 11.—, 9.—, **2,50**

Waffelbettdecken weiß u. bunt i. gr. Ausw. Etamine weiß u. bunt gestreift, 1,25, 1.—, —,80, 0,70, **—,60**

Vorhangstoffe

Gestreifter Nessel Meter —,90, —,70, **—,45**

Künstler-Stoff bunt gestreift, Meter 1,40, 1.—, **—,95**

Voile und Mull weiß u. bunt, Meter 4.—, 3,50, **1,35**

Dekorations-Rips einf. u. gestreift Mtr. 5,50, 3,75, **2,75**

Kunsts. Brokat modern gem. Meter 5.—, 4,50, **3.—**

Fell imit., 59.—, 46.—, **40.—**

Wandbespannungstoff Jute einfach und bedr. Meter 1,50, 1,35, **1,25**

Steppdecken

Steppdecke mit la Baumwollfüllung und Satinbezug 18.—, 15.—, **13,50**

Steppdecke u. pa. halb-woll. Füllung 36.—, 28.—, **18.—**

Puppenwagen-Steppdecken 1,50, 1,25, **1.—**

Reisedecken Plüsch gemust., 37.—, 29.—, **24.—**

Reisedecken 40.—, **40.—**

Reisedecken Kamelhaar u. Woll, 35.—, 25.—, **22.—**

Durch zentralisierten Einkauf in der „Mitex“, Einkaufsverband größter Kaufhäuser Deutschlands, besonders vorteilhafte Weihnachts-Angebote!

Collegien-
straße 90

E. G. Holtzhausen

Collegien-
straße 90

LUTHERSTADT WITTEMBERG

Annaburger Zeitung

Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nachm. 3 Uhr.
Bezugspreis wird monatlich festgesetzt.
Bestellungen nehmen alle Postämter und die Zeitungsträger, die Zeitungsböden und die Geschäftsstelle, Zögauerstr. 3, entgegen.
In Fällen höherer Gewalt, Streik, Betriebsstörung usw. erfolgt jeder Anspuch auf Lieferung beim Rückzahlung des Bezugspreises.
Fernsprech-Anschluss Nr. 224.

Amtliches
Publikations-Organ



für Amts- und
Gemeinde-Behörden

Die Anzeigengebühr beträgt für den 1. Millimeter hohen Raum 5 Goldpfennig, für außerhalb Wohnende 7 Goldpfennig, für Anzeigen im amtlichen Teil 10 Goldpfennig, im Heilmittelteil 30 Goldpfennig, dinstgl. Umgelegt. Schwereigen und tabellarischer Satz mit Aufschlag.
Anzeigen-Aufnahme bis Dienstag, Donnerstag und Sonnabend vormittags 9 Uhr. Anzeigen größeren Umfangs werden tags vorher erbeten.
Telegr.-Adresse: Zeitung Annaburgstraße.

Nr. 147.

Donnerstag, den 6. Dezember 1928.

31. Jahrg.

Vor dem neuen Eisenschiedsspruch

Im Ruhrgebiet wird wieder gearbeitet

Der Schlichter am Werk.

Reichsminister des Innern Severing hatte in Dortmund eine Besprechung mit Generaldirektor Köglner. Über den Inhalt der Besprechung ist nichts bekannt. Der Minister fuhr dann über Essen nach Düsseldorf weiter.

Überall Arbeitsaufnahme.

Soweit es sich bisher übersehen läßt, haben im Bezirk Dortmund etwa 20 Prozent der gesamten Arbeiterschaft die Arbeit wieder aufgenommen, in einzelnen Betrieben, so z. B. bei der Maschinenfabrik „Deutschland“ 30 Prozent. Der Deutsche Metallarbeiterverband hofft bestimmt, daß bis Ende der Woche 80 Prozent der gesamten Belegschaft wieder eingestellt sein werden.

Bis zur ersten Lohnzahlung.

In der Frage der Unterbrechung für die Ausgesperrten in der Gruppe Nordwest bis zur Zeit, in der die erste Lohnzahlung wieder einsetzt, hat die Reichsversicherungsanstalt folgende Entscheidung getroffen: Da nämlich die Aushebung der Ausgesperrten durch den Arbeitgeber als Vorbedingung zur WiederEinstellung eines Zutes der Belegschaft bedeutungsvoll ist, ist es unannehmlich, daß ein großer Teil der Ausgesperrten erst nach Ablauf einer gewissen Zeit die Arbeit wieder aufnehmen kann. Diese Arbeitnehmer werden, soweit sie mindestens sieben Tage ausgesperrt waren, in die Arbeitslosenversicherung aufgenommen.

Severing über sein Schiedsamt.

Entscheidend wahrscheinlich Ende nächster Woche.

Nach seiner Rückkehr aus dem Ruhrgebiet nahm Reichsinnenminister Severing Veranlassung, der Presse über die Aussichten für die Fällung eines neuen Schiedsspruches ausführlich Mitteilung zu machen. Es sei beabsichtigt worden, daß er sich mit einer der beiden Parteien in das Ruhrgebiet begeben habe. Hierzu müsse erklärt werden, daß er den Auftrag nicht angenommen hätte, wenn nicht zwei Bedingungen erfüllt worden wären: erstens, wenn nicht beide Parteien seine Person anerkannt hätten, und zweitens, wenn ihm irgendwelche Bedingungen gestellt würden. Es seien ihm aber, was ausdrücklich festgesetzt werden müsse, keinerlei Bedingungen gestellt worden.

Die Arbeitgeber hätten allerdings den Wunsch geäußert, daß die Arbeitseinstellung im Schiedsspruch nicht bedingungslos werden möge. Sie hätten weiter gewünscht, daß die Regelung sich auf einen möglichst langen Zeitraum erstrecken solle und daß drittens er sich zur Unterbrechung der Wirtschaftlichkeit der Betriebe persönlich in das Ruhrgebiet begeben möge. Diese Wünsche seien ihm, dem Reichsinnenminister, vom Reichsanwalt mitgeteilt worden. Bedingungen seien das nicht gewesen, er sei aber auch nicht in das Ruhrgebiet entsandt worden.

Durch seinen persönlichen Besuch im Ruhrgebiet habe er festgestellt, daß die Vereinigung der angesehnen Kräfte

keinen weiteren Aufschub duldet. Auf beiden Seiten — davon habe er sich persönlich überzeugen können — herrsche das Bestreben, den Streit möglichst glatt beizulegen. Es sei von Arbeitgeberseite das bestimmte Bestreben geäußert worden, das Streit möglichst glatt beizulegen. Es sei von Arbeitgeberseite das bestimmte Bestreben geäußert worden, das Streit möglichst glatt beizulegen. Es sei von Arbeitgeberseite das bestimmte Bestreben geäußert worden, das Streit möglichst glatt beizulegen.

und daß der Spruch ferner eine dauerhafte Basis schaffen werde.

Er werde zunächst gelondert vorgehen, d. h. zunächst mit den Gewerkschaften, dann mit der Gruppe Nordwest und dann mit beiden gemeinsam verhandeln. Alles was in der Zwischenzeit vorbereitet werde, müsse deshalb auf Kombinationen beruhen. Vor allem werde er alles persönlich machen.

er habe keine Hilfsarbeiter und aus diesem die Distrikte gefehlt. Wodurch machte er einige persönliche Bemerkungen, nachdem er erklärt hatte, daß der Schiedsspruch vor Ende der nächsten Woche zu erwarten habe nicht die Wirtschaft, den Reichsarbeitsminister feuern größtenteils überlassen, sei im Grunde seiner so sehr für die Übernahme des Schiedsamtes durch ihn, Severing, eingeleitet habe selbst. Er glaube kaum, daß er den Schiedsamt vorliegenden Form werde anerkennen können unterchiedlich in der Mitteln- und Wahlverfahren in dem Schiedsspruch Dr. Hötzens die Möglichkeit worden.

Es sei zweifellos festzustellen, daß der Reichsarbeitsminister sei gar nicht in weien, den Spruch selbst abzuhändern. Er werde annehmen oder ablehnen müssen. — bemerkte Severing, wenn man jetzt angen antulichen könne, so sei dies im wesentlichen der Richtung des Regierungspräsidenten Bergemann.

Hr. Dr. Grotzinger (Radik. W.) wies auf die Bedeutung der Landwirtschaft hin.

Hr. Schmidt-Rohden (Soz.) erklärte, die demotische die Not der Landwirtschaft beding aber gegen Überbreitung wende.

Reichsversicherungsminister Dietrich beantwortete die Interpellation zu Gunsten des Weinbaues. Er wies darauf hin, daß die Finanzämter von sich aus nach Eingehen der ersten Nachrichten über Preisschwankungen bereits Steuererleichterungen gewährt hätten.

Hr. Willms (Nat.-Soz.) begann seine Rede unter großer Begeisterung mit der Rede „Deutsche Volksgenossen!“ Als er erklärte, ein Staat, der einen so hohen Anspuch dulde, sei ein Bürgerstaat, erhielt er einen Dringungsruf.

Hr. Reddenz (Christl.-Nat. Bauernpartei) bezweifelte den ehrlichen Willen des Reichstages, dem deutschen Bauern zu helfen.

Kleine Zeitung für eilige Leser

* Der Reparationsagent Parter Gilbert machte einen Besuch beim Reichspräsidenten Hindenburg in Paris und hatte eingehende Besprechungen mit ihm über den Zusammentritt der Gewerkschaften.

* Reichsinnenminister Severing berichtete bei einem Presseempfang über seinen Besuch im Ruhrgebiet. Er stellte den neuen Schiedsspruch im Einklang mit dem nachster Woche in Aussicht.

* Das Aufsichtsjahr „Graf Zeppelin“ unternehm eine fünfjährige Verkehrsüber den Bodenseegebiet.

* Bei der Wahl des österreichischen Bundespräsidenten in der Bundesversammlung blieb der erste Wahlgang ergebnislos.

Nachdem der Abg. Reddenz (Bauernp.) gesprochen hatte, stellte die Wirtschaftspartei den Antrag, die Anzeigengebühr wegen mancherlei Interessen des Lesers zu veranlassen. Unter großer allgemeiner Begeisterung machten sich dann verschiedene Parteien lebhaftes Verdienst, daß ihre Forderungen nur sehr spärlich in der Sitzung vertreten waren. Präsident Sebe stellte fest, daß von der Wirtschaftspartei nur zwei Abgeordnete anwesend waren, worauf der Vorsitzende der Wirtschaftspartei schickte, daß er seine Freunde veranlaßt habe, während dieser Sitzung zu erscheinen, da von den Demokraten während der Rede des wirtschaftspolitischen Spedanten nur drei Herren anwesend waren. — Der Verhandlungsantrag wurde abgelehnt. In der weiteren Aussprache wurden noch zahlreiche Einzelwünsche der Landwirtschaft geltend gemacht.

Die landwirtschaftlichen Abfirmungen.

Vor der Vertagung des Reichstages bis zum 11. Dezember wurde nach Schluß der Debatte über die Vertagung der Landwirtschaft der größte Teil der etwa 150 Anträge den Ausschüssen überwiesen, darunter auch die Anträge, bei denen die Christlich-Nationale Bauernpartei sofortige namentliche Abstimmung beantragt hatte. Sofortige Annahme fanden ein Antrag des Zentrum, der die Reichsregierung ersucht, in Mittel und Wege anzuhilfen zu machen, um baldmöglichst eine Erleichterung der Befreiung der Landwirtschaft durch den Steuererleichterung ein Antrag der Deutschen

Landwirtschaftspartei auf andere Verteilung von Zinsen zu setzen; ferner ein Zentrumsantrag, welche die Ursachen der ständig steigenden Abfrachten internationaler Anträge auf Verteilung der Arbeitsbeschäftigung der Landwirtschaft in den Anträgen der Deutschen Volkspartei, Jungen schneller als bisher zu vertagen der Deutschen Volkspartei durch die Durchführung der Beziehungen der Deutschen Volkspartei über die Landwirtschaftsbetriebe und Preislandwirtschaftlichen Berufsorganisationen der Deutschen Volkspartei, die Vertagung der Vertagung bis zum 11.

Landwirtschaftspartei auf andere Verteilung von Zinsen wird namentlich abfirmung des Antrages, das Zentrum auf 150 000 Tennen zu erhöhen mit 218 gegen 186 Stimmen der kommunisten bei 6 Enthaltungen ab auch ein sozialdemokratischer Antrag, der in der früheren Höhe von 120 000 Tennen die Vertagung der Vertagung bis zum 11. des Deutschen Volkspartei über die Vertagung der Vertagung bis zum 11. des Deutschen Volkspartei über die Vertagung der Vertagung bis zum 11.

Die Kohärenz von Lugano.

Die deutsche Delegation zur bevorstehenden Tagung des Völkervertrages in Lugano reist am Freitag von Berlin ab. Sie wird geführt von dem Reichsinnenminister Dr. Stresemann, der vom dem Staatssekretär Dr. von Schubert und dem Ministerialdirektor Hans begleitet wird. In Paris spricht man die Erwartung aus, daß in Lugano neben den Privatbesprechungen zwischen Briand, Chamberlain und Stresemann auch die politischen Unterhaltungen im größeren Kreise stattfinden dürften, an denen die fünf Großmächte Deutschland, England, Frankreich, Italien und Japan teilnehmen werden. Der wichtigste Gegenstand der Generalkonferenzen werden aber die Besprechungen über eine vorzeitige Abklärung der Lugano- und die Einleitung der Verhandlungen.

